

Einstimmige Stellungnahme Nr. 25-2024 (21. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz zum BPLAN 2554 (Campus)

Der Beirat bekräftigt seinen Beschluss Nummer 103-2022, den Schulcampus Walseder Straße umzusetzen.

Zum Bebauungsplan und zum Verkehrsgutachten nimmt der Beirat wie folgt Stellung:

- Der Beirat wünscht die Erhaltung der Straßen im jetzigen Zustand. Sollten zur notwendigen Schulwegsicherung in der Langwedeler Straße sowie Im Alten Dorf einseitige Gehwege dennoch erstellt werden, dürfen die Kosten nicht den Anwohnenden auferlegt werden. Der Beirat Osterholz bittet die zuständige senatorische Behörde um Prüfung der Notwendigkeit der im Gutachten als Möglichkeit erwähnten einseitigen Gehwege sowie um Prüfung der technischen Umsetzung.
- Maßnahmen zur Schulwegsicherung in den Bereich Am Rethpohl und Neue Heimat, bspw. ebenfalls durch die Einrichtung einseitiger Gehwege, sind zu prüfen. Sollten auch hier einseitige Gehwege als Maßnahmen zur Schulwegsicherung in Frage kommen, dürfen die anfallenden Kosten nicht den Anwohnenden auferlegt werden.
- Zur sicheren Gestaltung des Schulweges müssen die jeweiligen „abknickenden Vorfahrtsbereiche (Kreuzung Beim Rethpohl/ Posthauser Straße sowie Kreuzung Beim Rethpohl/ Langwedeler Straße) planerisch genauer betrachtet werden.
- Die Einrichtung einer Hol- und Bringzone Am Großen Kuhkamp bedarf flankierender Maßnahmen. Wir bitten zum B-PLAN Stellung zu nehmen, ob Schranken möglich sind oder nicht (Prüfauftrag). Die Fraktionen der SPD und der GRÜNEN bitten zudem um Prüfung, ob Schulstraßen realisiert werden können.
- Sollten die geplanten 13+1 Stellplätze für den laufenden Schul- und Vereinsbetrieb nicht ausreichen, so ist zu prüfen und umzusetzen auf welche Weise die Anzahl der Parkplätze erhöht werden können (geplantes Gewerbegebiet).
- Der Ehlersdamm wird von vielen Schülerinnen und Schülern als Schulweg genutzt. Mit der Realisierung des Schulcampus wird die Nutzungsfrequenz steigen, obwohl der Zustand als Schulweg sehr unsicher ist. Der Beirat fordert die Behörde auf, eine Planung zu erstellen, die den Ehlersdamm zu einem sicheren Schulweg werden lässt.
- Neben den vorgenannten Punkten fordern die CDU- und GRÜNE-Fraktion Folgendes zu überdenken: Die Freifläche des geplanten Schulcampus ist gering. Um die Aufenthaltsfläche für die Schülerinnen und Schüler zu vergrößern, fordern die genannten Fraktionen die Deputation auf, zu prüfen, ob es möglich ist die Turnhalle auf die gegenüberliegende Gewerbefläche zu verlagern. Dieses würde zudem die Baukosten der Turnhalle erheblich reduzieren (ebenerdig).

Bremen, 21. August 2024

gez. Kemp
(SPD-Fraktion)

gez. Krauskopf
(CDU-Fraktion)

gez. Dillmann
(GRÜNE-Fraktion)

gez. Last
(LINKE-Fraktion)

gez. Wagner
(FDP)